

Nachhaltiges Bauen bei Schweizer Überbauung Käppeli, Muttenz

Cristiano Covelli (Sonnenenergie-Systeme)

Roger Bapst (Fenster und Briefkästen)

Besuch dänische Delegation, parl. Komm

16. Juni 2011

40 Jahre Siedlung Käppeli in Muttenz

Die Entstehungsgeschichte

- Erstellung 70er Jahre: preisgünstige Wohnungen in erster Linie für Angestellte und Pensionierte des Bundes aufgrund akuter Wohnungsnot
- Bauträgerschaft: Baugenossenschaft «zum Stab»
- 5 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 100 Wohnungen mit viel Platz für Siedlungsleben und Grünfläche
- Lage: Vorort der Stadt Basel mit Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel

Heute



Vor der Sanierung





«Bereitstellen von familienfreundlichen und preisgünstigen Wohnungen ist – damals und heute – unsere Pflicht», Erwin Mettler, ehemaliger Genossenschaftspräsident

- Erneuerungsstrategie, 2007/2008:
 - Erhalt der Siedlungsqualität dank gezielter Optimierung: grosszügiger Aussenraum, preisgünstiger Wohnraum
 - Anpassen der Wohnungen an zeitgemässe Bedürfnisse (Wohnfläche, Balkone)
 - Energetische Sanierung der Gebäude
 - Umbau im bewohnten Zustand





«Wir wollen Mensch und Umwelt gebührend Rechnung tragen und sind ständig auf der Suche nach ökologischen Verbesserungen»,
Rolf Frei, aktueller Genossenschaftspräsident

- Energetische Verbesserung der Gebäude (Hülle und Fassade)
- Einsatz von Solarenergie
- Vergrösserung der Wohnfläche
- Vorinstallation für Photovoltaikanlage

> 72'000 Liter Heizöl statt 110'000 Liter pro Heizperiode

> Knapp die Hälfte des benötigten Warmwasser wird über die Solaranlage erwärmt

Bauen für Mensch und Umwelt

Nachhaltige Strategie mit diversen Vorteilen



- Regionaler Energiepionier
 - Abwärmenutzung aus dem benachbarten Wasserkraftwerk seit 20 Jahren
 - Grösste Sonnenkollektoranlage der Region
- Stabile Mietverhältnisse, zufriedene Mieter
 - Niedrige Mietpreise (CHF 1100 für 4 ½ Zimmer)
 - Erhaltung des grosszügigen Aussenraumes
- Nachhaltigkeit im Bau
 - Langfristige Werthaltigkeit der Produkte
 - Konzentration auf das Wesentliche
 - Langjährige Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft und Planer
 - Qualität als wichtiger Faktor bei Lieferanten und Handwerker



- Genossenschaftssiedlung
 - 2 Mehrfamilienhäuser, 6-geschossig
 - 3 Mehrfamilienhäuser, 3-geschossig
- Umsetzung
 - Sanierung der Hausfassade mit Anbauten und einer Balkonschicht
 - Vergrößerung und Reorganisation der Wohnungsgrundrisse
 - Ergänzung Heizanlage mit Sonnenkollektoren
- Bauherr: Baugenossenschaft «zum Stab», Muttenz
- Architekt: Fankhauser Architekt, Reinach BL
- Leistungen Ernst Schweizer AG:
 - Glasfaltwände IS-4000
 - Fenster IS-3
 - Windschutzverglasungen GG-1500
 - 213 m² Flachdachkollektoren